

KAUSAL

KAUnertal Sonderierung zur interkommunalen, vernetzten und Alternativen MobiLität

| | | | |
|---------------------------------|--|------------------------|---------------|
| Programm / Ausschreibung | Mobilitätssystem, Mobilitätssystem, Mobilität 2023: Regionale Mobilitätslabore & Digitalisierung für Mobilitäts- und Logistikdienste | Status | abgeschlossen |
| Projektstart | 01.10.2024 | Projektende | 30.09.2025 |
| Zeitraum | 2024 - 2025 | Projektlaufzeit | 12 Monate |
| Keywords | Interkommunale Zusammenarbeit; Nachhaltige Mobilität; Hochalpine Region; Vernetzte automatisierte Personen- und Gütermobilität; Mobilitätsinnovation | | |

Projektbeschreibung

Das Sondierungsprojekt KAUSAL zielt darauf ab, die Mobilitätsprobleme im ländlichen Kاونertal in Tirol zu erfassen und innovative, nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Unter Berücksichtigung der einzigartigen geografischen Gegebenheiten und der Notwendigkeit einer bedarfsgerechten Versorgung mit Personen- und Gütermobilität, auch durch saisonale Tourismusschwankungen, fokussiert das Projekt auf die Analyse interkommunaler Mobilitätsbedürfnisse. Ziel ist es, eine zukunftsfähige Infrastruktur zu schaffen und konkrete, ökonomisch und ökologisch sinnvolle Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation zu identifizieren. Ein partizipativer Ansatz stellt sicher, dass die Lösungen effektiv und von den Beteiligten akzeptiert werden. KAUSAL bereitet den Weg für mögliche nachfolgende F&E-Projekte, die auf den gewonnenen Erkenntnissen und Empfehlungen aufbauen.

Abstract

The KAUSAL exploratory project aims to identify the mobility problems in rural Kاونertal in Tyrol and develop innovative, sustainable solutions. Taking into account the unique geographical conditions and the need for a needs-based supply of passenger and freight mobility, also due to seasonal fluctuations in tourism, the project focuses on analysing inter-communal mobility needs. The aim is to create a sustainable infrastructure and identify concrete, economically and ecologically sensible measures to improve the transport situation. A participatory approach ensures that the solutions are effective and accepted by those involved. KAUSAL paves the way for possible subsequent R&D projects based on the findings and recommendations.

Endberichtkurzfassung

Das Projekt KAUSAL analysierte die Mobilitätssituation im Kاونertal, und entwickelte darauf aufbauend nachhaltige Lösungsansätze in enger Abstimmung mit den relevanten Stakeholdern. Es konzentrierte sich auf interkommunale Mobilitätsbedürfnisse mit Blick auf eine zukunftsfähige Infrastruktur und sinnvolle Verkehrsmaßnahmen.

Für die Sondierung der interkommunalen Mobilitätsbedarfe wurde eine eingehende Analyse existierender Mobilitätsdaten

durchgeführt unter Einbezug unterschiedlicher Datenquellen und der dafür zuständigen Institutionen. Auf Basis der daraus resultierenden Ergebnisse wurden konkrete Mobilitätsbedarfe in engem Austausch mit den relevanten Stakeholdern erhoben. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf die Förderung des Austausches zwischen den Stakeholdern und den Gemeinden gelegt und eine Unterscheidung zwischen privaten, beruflichen und touristischen Mobilitätsbedarfen vorgenommen.

Auch digitale Innovationen mit Fokus auf vernetzte teil-automatisierte Mobilität wurden untersucht im Rahmen der Anforderungen in der Region Kaunertal. Hierfür wurden sowohl die zuvor erhobenen Bedarfe als auch die Vorstellungen und Wünsche der Stakeholder vor Ort berücksichtigt. Ergänzend zum bedarfsorientierten Verkehr wurden auch andere Formen wie Linienverkehr, Gelegenheitsverkehr und, der in dieser Region äußerst wichtige saisonale touristische Verkehr, beleuchtet. Für den Einsatz teil-automatisierter Mobilitätslösungen wurde zudem eine Strecken- und Machbarkeitsanalyse für das Kaunertal durchgeführt.

Im Zuge der Aktivitäten im Projekt konnte der Grundstein zur Initiierung einer selbstorganisierten, interkommunalen Mobilitätscommunity in der Region Kaunertal gelegt werden.

Die Ergebnisse des Sondierungsprojektes KAUSAL dienen als Entscheidungsgrundlage und in Folge auch als Basis für die Vorbereitung eines anschließenden F&E Projektes.

Projektkoordinator

- DigiTrans GmbH

Projektpartner

- FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH
- Standortagentur Tirol GmbH